

RICHARD BÖCKING



KONTAKT

Schottstraße 12-14
56841 Traben-Trarbach
Tel. 06541-9385
Fax: 06541-5944
www.weingut-boecking.de
riesling@weingut-boecking.de

Inhaber

Leweke von Marschall, Dernan
Zirkle, Simon Trös

Rebfläche

6,7 Hektar

Produktion

50.000 Flaschen

BESUCHSZEITEN

nach Vereinbarung



**RICHARD
BÖCKING**

WEINBAU SEIT 1624

Das im 17. Jahrhundert gegründete Böcking'sche Handels- und Wechselcomptoir galt bald als das berühmteste Weinhandelshaus in Traben-Trarbach, dem damals bedeutendsten Umschlagsplatz für Moselwein und bis zum 2. Weltkrieg nach Bordeaux wichtigsten Weinhandelsplatz. Im 19. Jahrhundert konzentrierten sich die Böckings ganz auf Wein, erwarben Weinberge im Trarbacher Schlossberg und in der Wintricher Geyerslay, aber auch in Brauneberg, Kröv, Minheim und anderswo. Nach einem mehr als 100jährigen Dornröschenschlaf haben die Böcking-Nachfahren, die teils in den Vereinigten Staaten zuhause sind, 2012 das Weingut zu neuem Leben erweckt. Sie besitzen Weinberge in den Trarbacher Lagen Ungsberg, Hühnerberg, Burgberg, Schlossberg und Taubenhäuser, neben Riesling wird ein wenig Spätburgunder angebaut. Als Betriebsleiter konnten sie Simon Trös gewinnen, der nach Ausbildung bei Weingütern wie Melsheimer und Thanisch-Müller-Burggraef und einer Station in Frankreich 2012 die neue Aufgabe übernahm.

Kollektion

Ein gutes Debüt, eine klare Handschrift, eine durchgängige Stilistik: So gefällt uns das. Die Weine sind kraftvoll und klar, besitzen gute Struktur und Druck, dies zeigen schon die beiden Devon-Rieslinge, die beide würzig und frisch sind, der 2013er ist etwas druckvoller als sein Jahrgangsnachfolger. Kraftvoller und konzentrierter sind die Sturmnacht 1792-Rieslinge, 2013 zeigt feine Reifennoten im Bouquet, ist enorm druckvoll im Mund, 2014 ist fruchtbetont, geradlinig und zupackend, beide besitzen gute Struktur und Druck. Der Riesling von alten Reben aus dem Schlossberg ist füllig und saftig, besitzt reife Frucht, viel Substanz, Struktur und Frische, sein Kollege aus dem Ungsberg zeigt gelbe Früchte, ist etwas kraftvoller noch, druckvoll und nachhaltig. Die Spätlese aus dem Burgberg ist füllig und harmonisch, saftig und süffig, sehr reintonig. Auch Spätburgunder beherrscht Simon Trös, wie der achtzehn Monate im Barrique ausgebaute R beweist, der klar, frisch und zupackend ist bei guter Struktur. Ein starkes Debüt! —

Weinbewertung

- 84 2013 Riesling „Devon“ 11 %/9,90 €
- 83 2014 Riesling „Devon“ 9 %/9,90 €
- 86 2013 Riesling „Sturmnacht 1792“ 10 %/12,90 €
- 86 2014 Riesling „Sturmnacht 1792“ 10 %/12,90 €
- 87 2013 Riesling „Alte Reben“ Trarbacher Schlossberg 12 %/19,90 €
- 88 2013 Riesling „Alte Reben“ Trarbacher Ungsberg 11,5 %/22,90 €
- 85 2013 Riesling Spätlese „M“ Trarbacher Burgberg 10,5 %/16,90 €
- 85 2012 Spätburgunder „R“ 12 %/16,90 €